

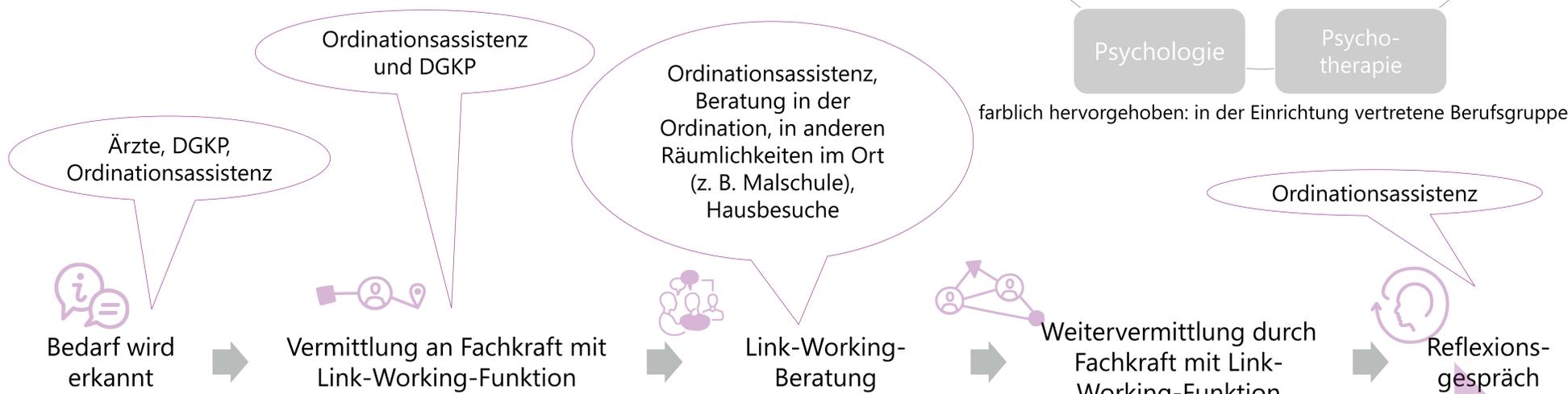
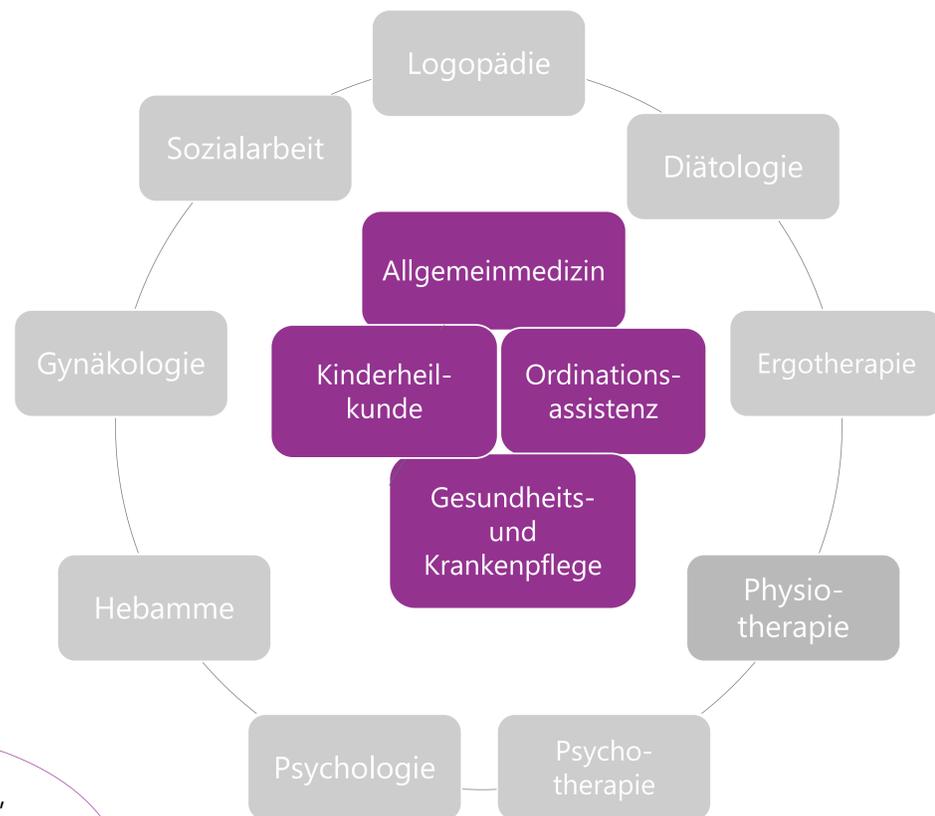


Social Prescribing in der Gruppenpraxis Gaspoltshofen

Region: ländlich

Einzugsgebiet: Einwohner:innen: 3.500
Fläche: 40,6 km²

Einrichtungsfom: Gruppenpraxis



Netzwerkmanagement: Fachkraft mit Link-Working-Funktion (Ordinationsassistenten)

Sensibilisierung: Teambesprechungen, Vernetzung mit Gemeindeamt und Sozialberatungsstelle

Qualitätssicherung: regelmäßige Fallbesprechungen im gesamten Team, Netzwerktreffen

Social-Prescribing-Prozess

Das hat sich durch Social Prescribing in unserer Einrichtung verändert:

Das biopsychosoziale Modell ist durch Social Prescribing in den Vordergrund gerückt, „schwierige“ Situationen mit Patientinnen und Patienten werden vom Personal besser bewältigt, Patientinnen und Patienten wird im Zuge der Link-Working-Beratung Zeit gegeben, über nicht medizinische Anliegen zu sprechen, und somit werden die Ärzte entlastet.

Unser schönstes Social-Prescribing-Erlebnis:

Da sich im Ort Gaspoltshofen eine Einrichtung für Menschen mit erworbenen Gehirnschäden befindet und einige dieser Klientinnen und Klienten Link-Working-Beratungen in Anspruch genommen haben, konnten durch Weitervermittlung langfristige ehrenamtliche Betätigungen entstehen und für viele Klientinnen und Klienten konnte offensichtlich das Wohlbefinden maßgeblich gesteigert werden.

Stimmen von Patientinnen und Patienten:

„Wenn ich gewusst hätte, dass es so einfach sein kann, wieder einen Sinn im Leben zu haben, wäre ich schon früher zu einem Beratungsgespräch gekommen [...] in dem Gespräch wurden meine Interessen und Fähigkeiten hervorgehoben und ich wurde mir meiner „Glücksfaktoren“ wieder bewusst.“

„Es ist so schön, zu wissen, dass es noch einen Hausarzt gibt, der wirklich daran interessiert ist, wie es mir geht.“

Theresa Traubenek, E-Mail: theresa.traubenek@gemeinsam-xund.at